

Meine Woche im agriPrakti vom 2. bis 6. September 2013

Das bin ich:

Ich heisse Larina Arnold und bin 16 Jahre alt. Ich besuche das agriPrakti und zeige euch eine Woche bei meiner Gastfamilie Krauer in Altbüron. Sie haben fünf Kinder, Chiara (12), Louis (10), Jann (6) und die Zwillinge Svenja und Lino (4).



Montag, 02. September 2013

Mein Tagesablauf ist mehr oder weniger immer gleich: betten, lüften und Staubsaugen. Auch Wäsche waschen gehört dazu. Nach der ersten morgendlichen Arbeit bespreche ich zusammen mit meiner Auszubildnerin die Rezepte für das Mittagessen. Ich fange an zu kochen. Pünktlich kommen die Kinder von der Schule nach Hause und wir können essen. Nach dem Essen räume ich den Tisch ab und erledige ich den Abwasch und das Aufräumen der Küche. Nach meiner Zimmerstunde beschäftige ich mich mit den Zwillingen. Dann kommen auch schon die anderen Kinder von der Schule nach Hause. Ich helfe ihnen bei den Hausaufgaben. Danach bereite ich schon das Abendessen vor. Danach erledige ich den Abwasch und das Aufräumen der Küche.

Dienstag, 03. September 2013

Wie immer verlassen die schulpflichtigen Kinder der Familie pünktlich das Haus und fahren mit dem Velo zur alten Käserei. Dort werden sie vom Schulbus in die Schule gefahren. Ich räume die Abwaschmaschine aus und räume das Geschirr vom Zmorgen ein. Danach erledige ich meine täglichen Arbeiten, lüften, betten und den Kehr. Anschliessend beschäftigte ich mich bis zum Mittagessen mit den Zwillingen. Nach dem Mittagessen bringe ich die Küche wieder auf Vordermann. Am Nachmittag beschäftigte ich mich wieder mit den Kindern. Nach dem Abendbrot und dem Aufräumen der Küche fährt mich meine Auszubildnerin nach Nebikon zum Bahnhof.

Mittwoch, 04. September 2013

Heute ist Schultag in Sursee. Die Schule beginnt pünktlich um 8 Uhr. Die Hälfte der Klasse hat Allgemeinbildungsunterricht, die anderen haben Hauswirtschaftsunterricht. Ich bin in der Kochgruppe eingeteilt und es gibt Kohlräblistalat, Risotto und Spiessli. Zum Dessert geniessen wir ein Zwetschgenlisi. Auch für das Zvieri ist mit einem feinen Macchiato-Cake gesorgt. Am Nachmittag hat die ganze Klasse einen Theorieblock Hauswirtschaft bis um drei Uhr. Danach haben wir eine halbstündige Pause, in der wir das Zvieri geniessen dürfen. Nachdem haben wir noch alle zusammen Allgemeinbildungsunterricht bis um fünf Uhr. Ich gehe nach Hause, esse Abendbrot und mache mich fertig, um wieder zu meiner Gastfamilie zu reisen.

Donnerstag, 05. September 2013

Mein Tag beginnt wie immer um sieben Uhr zum Morgenessen. Danach erledige ich meine täglichen Arbeiten. Dann beginn ich mit Staubsaugen im Erdgeschoss. Anschliessend putze ich das Badezimmer. Ich gehe in die Küche und beginne mit dem Zubereiten des Mittagessens. Am Nachmittag putze ich die Küche gründlich. Meine Ausbildnerin bringt die Zwillinge in die Spielgruppe. Ich helfe den Kindern bei den Hausaufgaben und dann bereite ich auch schon das Abendbrot zu.

Freitag, 06. September 2013

Heute ist ein besonderer Tag, weil wir nach Ettiswil an die FM-Pferdefeldshow gehen. Das Mittagessen bereitet meine Ausbildnerin zu und „timeret“ es im Ofen. Wir machen uns auf den Weg und kommen pünktlich zum Mittagessen nach Hause. Die schulpflichtigen Kinder bringen wir zur Schule, weil sie Schwimmen gehen. Ich erledige den Abwasch und das Aufräumen der Küche. Meine Ausbildnerin und die Zwillinge gehen nochmals nach Ettiswil. Ich bleibe Zuhause und mache zuerst mal Zimmerstunde. Danach gehe ich die Blumen giessen. Ich nehme den Besen und wische den Platz vor dem Haus. Die Erdbeeren müssen auch noch gestutzt werden. Weil es schon spät ist, gehe ich das Abendbrot zubereiten. Nach dem Aufräumen der Küche habe ich Feierabend. Ich gehe in mein Zimmer und packe meine Sachen. Wiederum fährt mich meine Ausbildnerin zum Bahnhof nach Nebikon. Eine weitere Woche mit vielen neuen Erfahrungen geht zu Ende. Jetzt genieße ich mein Wochenende und freue mich auf weitere Wochen bei meiner Gastfamilie.

Larina Arnold, 11. September 2013